



Co-funded by
the European Union



PR3-Schulungs-Toolbox

Zwei Lügen, eine Wahrheit

SESKAT. Entwicklung von sozialen und emotionalen Kompetenzen in der Erwachsenenbildung

2021-1-DE02-KA220-ADU-000035095



Co-funded by
the European Union



1) NAME UND BESCHREIBUNG DES TOOLS

"Zwei Lügen, eine Wahrheit" ist eine fesselnde Aktivität, die darauf abzielt, die Fähigkeit zu verbessern, andere durch die Erkundung persönlicher Erzählungen einzubeziehen. Bei dieser Aktivität teilt jeder Teilnehmer drei Aussagen über sich selbst mit - zwei davon sind falsch und eine ist wahr. Der Rest der Gruppe hört aktiv zu, stellt Fragen und versucht gemeinsam, die wahre Aussage herauszufinden, wodurch ein Gefühl der Verbundenheit und des Verständnisses gefördert wird.

2) ZIELE DER AKTIVITÄT

1. **Erleichtern Sie persönliches Engagement:**
 - Ermutigen Sie die Teilnehmer, persönliche Anekdoten zu erzählen, um ein Gefühl der Offenheit und Verbundenheit zu fördern.
 - Fördern Sie aktives Zuhören und Engagement, wenn die Teilnehmer sich bemühen, einander zu verstehen.
2. **Entwicklung von Fragetechniken:**
 - Die Teilnehmer üben, durchdachte Fragen zu stellen, um Details über die Geschichten der anderen herauszufinden.
 - Verbesserung der Fähigkeit, andere durch Neugierde und Nachfragen einzubeziehen.
3. **Vertrauen und Verbindung aufbauen:**
 - Schaffen Sie ein Umfeld, in dem sich die Menschen wohl fühlen, wenn sie persönliche Informationen weitergeben.
 - Fördern Sie ein Gefühl des Vertrauens und der Kameradschaft innerhalb der Gruppe.
4. **Förderung der aktiven Teilnahme:**
 - Ermutigen Sie alle Teilnehmer, sich aktiv am Austausch und am Raten zu beteiligen.
 - Stärkung der Fähigkeit der Gruppe, sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinanderzusetzen.

3) VERBINDUNG DES TOOLS MIT EMOTIONALER INTELLIGENZ/SOFTEN FÄHIGKEITEN

- **Soziale Bewusstheit:** Die Teilnehmer beobachten und interpretieren nonverbale Hinweise während des Ratespiels.
- **Beziehungsmanagement:** Aufbau von Verbindungen und Vertrauen durch gemeinsame persönliche Geschichten.
- **Kommunikation:** Effektive Kommunikation durch Geschichtenerzählen und Fragen üben.



Co-funded by
the European Union



4) RESSOURCEN UND MATERIALIEN

- Karten oder Zettel, auf die die Teilnehmer ihre Aussagen schreiben können.
- Ein Leitfaden mit Anweisungen und Vorschlägen für die Moderation.
- Ein offener und integrativer Raum für die Aktivität.

5) SCHRITT FÜR SCHRITT

- 1. Einführung und Erläuterung (10 Minuten):**
 - Informieren Sie die Teilnehmer über den Zweck der Aktivität: andere durch das Erzählen von Geschichten zu begeistern.
 - Erklären Sie die Regeln: Jeder Teilnehmer erzählt zwei falsche und eine wahre Aussage über sich selbst.
- 2. Geschichten erzählen (30 Minuten):**
 - Jeder Teilnehmer teilt abwechselnd seine drei Aussagen mit.
 - Fördern Sie die Kreativität und eine Mischung aus heiteren und bedeutungsvollen Geschichten.
- 3. Fragen stellen und raten (30 Minuten):**
 - Nachdem jeder Teilnehmer etwas erzählt hat, stellen die anderen Fragen, um weitere Details herauszufinden.
 - Die Gruppenmitglieder raten gemeinsam, welche Aussage wahr ist.
- 4. Diskussion und Reflexion (15 Minuten):**
 - Leiten Sie eine Gruppendiskussion über die Erfahrungen ein.
 - Untersuchen Sie, wie die Aktivität dazu beigetragen hat, einander zu verstehen und sich aufeinander einzulassen.
- 5. Rotation und Wiederholung (15 Minuten):**
 - Drehen Sie sich zum nächsten Teilnehmer und wiederholen Sie den Vorgang.
 - Ermutigen Sie alle Gruppenmitglieder zur aktiven Teilnahme.

6) ERWARTETE LERNERGEBNISSE

SESKAT. Entwicklung von sozialen und emotionalen Kompetenzen in der Erwachsenenbildung

2021-1-DE02-KA220-ADU-000035095



Co-funded by
the European Union



SESKAT

- Verbesserte Fähigkeit, andere durch aktives Zuhören und aufmerksames Hinterfragen einzubeziehen.
- Stärkung des sozialen Bewusstseins durch Beobachtung der nonverbalen Signale.
- Verbesserte Fähigkeiten im Beziehungsmanagement durch den Aufbau von Vertrauen und Verbindungen.
- Mehr Sicherheit beim Erzählen persönlicher Geschichten in einer Gruppe.
- Förderung des Gemeinschaftsgefühls und der Kameradschaft unter den Teilnehmern.